

4 H CLASSIC ENDURANCE BY ART MOTOR

Motorsport Arena Oschersleben, 18.-20. Mai 2012

Ausschreibung, Reglement

(vorläufige Fassung, endgültige Fassung ab 20.21. 2012)

Art Motor schreibt vom 18.-20. Mai 2012 in der Motorsport Arena Oschersleben ein 4 Stunden Classic Endurance für Teams mit zwei Fahrern mit einem Motorrad oder zwei Motorrädern aus, die den allgemeinen technischen Bestimmungen sowie den technischen Bestimmungen ihrer jeweiligen Klasse entsprechen.

1. Allgemeine Bestimmungen:

1.1. Der Wettbewerb ist ausschließlich für Motorräder ausgeschrieben, die den Klassenbestimmungen und den allgemeinen technischen Bestimmungen entsprechen.

1.2. Die Wertung erfolgt in sechs Klassen. Diese sind:

Vintage	Ein- und Zweizylinder, bis 450 ccm	bis 1974
Vintage Open*	Ein- u. Zweizylinder, bis 450 ccm	bis 1974
ClassiX	Viertakter bis 750 ccm	bis 1978
ClassiX Open*	Viertakter bis 750 ccm	bis 1983
Big ClassiX	Viertakter über 750 ccm	bis 1978
Big ClassiX Open*	Viertakter über 750 ccm	bis 1983

Verbindlich zur Klasseneinteilung ist das technische Reglement nach Punkt 3.

1.3. Bei two bike-Teams bestimmt das höher eingestufte Motorrad die Einstufung des Teams ungeachtet des tiefer eingestuften Motorrades.

2. Regeln des Wettbewerbs

2.1. **Wertung:** Die Wertung erfolgt, unterteilt nach Klassen, nach der Anzahl der pro Team in 240 Minuten zurückgelegten Runden. Jeder Fahrer muß zumindest 80 Minuten Fahrzeit und 4 Turns absolvieren.

2.3. **Boxenstopps:** Die Anzahl der Boxenstopps ist freigestellt.

2.4. **Fahrerwechsel:** Jedes Team muss zumindest 7 Fahrerwechsel absolvieren. Ist die Zahl von 7 Fahrerwechseln nicht erreicht, verliert das betreffende Team für jeden fehlenden Fahrerwechsel eine Runde. Ein Fahrerwechsel ist nur dann möglich, wenn der jeweils andere Fahrer mit dem Transponder des Teams die Teambox erreicht hat.

2.5. **Reservefahrer:** Der Einsatz eines Reservefahrers ist nur zulässig, wenn dessen Nennung als 3. Fahrer vor Rennbeginn erfolgte und wenn dieser das Training absolviert hat.

2.6. **Tankstopps:** Das Nachtanken während des Rennens ist nur bei abgestelltem Motor erlaubt. Bei Tankstopps mit unmittelbarer Weiterfahrt muss ein Teammitglied mit einsatzbereitem Feuerlöscher bereitstehen.

2.7. **Startaufstellung:** Die Startaufstellung erfolgt in der Reihenfolge der im Zeittraining (Q1 + Q2, jeweils 20 Minuten, pro Fahrer) erzielten schnellsten Rundenzeiten.

2.8. Startfahrer: Der Startfahrer ist spätestens 30 Minuten nach Aushang der Trainingszeiten zu benennen, anderenfalls wird der schnellste Fahrer des jeweiligen Teams unwiderruflich als Startfahrer gesetzt.

2.9. Zulassung zum Rennen: Der Veranstalter behält sich die Zulassung von Fahrern, die nicht am Zeittraining teilgenommen haben sowie von Fahrern, deren beste Rundenzeit 115 % der Durchschnittszeit der schnellsten Fahrer der vier gewerteten Divisionen überschreitet, unter Prüfung des Einzelfalles vor. Hat der zweite Fahrer eines Teams im Zeittraining keine gültige Zeit erzielt, so erhält das jeweilige Team als Penalty (Strafzeit) die Differenz aus der Bestzeit des Startfahrers und dem letztplatzierten Startfahrer seiner Division.

2.10. Rennende: Das Rennen ist beendet, sobald der Fahrer des Teams mit der höchsten Rundenzahl nach Ablauf von 240 Minuten die Ziellinie überquert hat.

2.11. Unsportliches oder gefährliches Verhalten auf der Rennstrecke kann im Ermessen der Rennleitung geahndet werden.

2.12. Lizenz: Eine Lizenz wird nicht verlangt. Fahrer aus dem Ausland benötigen keine Startfreigabe. Die Veranstalter haben eine Basis-Versicherung für alle Teilnehmer abgeschlossen, die bei Haftpflichtschäden gegen Dritte eintritt. Eine Zusatzversicherung für Invalidität und Todesfall wird angeboten.

3. Einstufung der Motorräder nach Klassen

Die Einstufung der Motorräder erfolgt gemäß der nachstehenden Klasseneinteilung:

3.1. Vintage Ein- und Zweizylinder, bis 450 ccm bis 1974

Felgen: min. 18 Zoll, 2,5 Zoll Breite

Reifen: max. 120 mm Breite

Bremsscheibe(n): max. 1 Bremsscheibe, max. 260 mm

Bremsszange: max 2 Kolben pro Zange

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 35 mm, keine von außen zugängliche Einstellmöglichkeiten für Dämpfung

3.1.1. Vintage Open* Ein- und Zweizylinder, bis 450 ccm bis 1974

Felgen: min. 18 Zoll

Reifen: min. 18 Zoll

Bremsscheibe(n) vorn: max. 2 Bremsscheiben

Bremsszange(n): max 4 Kolben pro Rad

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 43 mm, Einstellmöglichkeiten frei

3.2. ClassiX Viertakter bis 750 ccm bis 1978

Felgen: min. 18 Zoll, 3 Zoll Breite

Reifen: max. 140 mm Breite

Bremsscheibe(n): max. 2 Bremsscheiben, max. 300 mm

Bremsszange: max 2 Kolben pro Zange

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 38 mm, keine von außen zugängliche Einstellmöglichkeiten für Dämpfung

3.2.1. ClassiX Open* Viertakter bis 750 ccm bis 1983

Felgen: min. 18 Zoll

Reifen: min. 18 Zoll

Bremsscheibe(n) vorn: max. 2 Bremsscheiben, max. 320 mm

Bremsszange: max 4 Kolben pro Rad

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 45 mm, Einstellmöglichkeiten frei

3.3. Big ClassiX Viertakter über 750 ccm bis 1978

Felgen: min. 18 Zoll, 4 Zoll Breite

Reifen: max. 150 mm Breite

Bremsscheibe(n): max. 2 Bremsscheiben, max. 300 mm

Bremsszange: max 2 Kolben pro Zange

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 42 mm, keine von außen zugängliche Einstellmöglichkeiten für Dämpfung

3.3.1. Big ClassiX Open* Viertakter über 750 ccm bis 1983

Felgen: min. 18 Zoll

Reifen: min. 18 Zoll

Bremsscheibe(n): max. 2 Bremsscheiben, max. 320 mm

Bremsszange(n): max 4 Kolben pro Rad

Gabel: Standrohrdurchmesser max. 45 mm, Einstellmöglichkeiten frei

3.4. Zulässige Abweichungen der Open-Klassen

Die Verwendung folgender Teile ist nur in den jeweiligen Open-Klassen zulässig:

- außenliegende Ausgleichsbehälter für Federelemente
- Brems- und Kupplungsbauteile, die in ihrer Konstruktion nicht dem Bestimmungszeitraum entsprechen
- Vergaser mit anderem als rundem Querschnitt, sofern das entsprechende Serienmotorrad im Bestimmungszeitraum nicht damit ausgestattet war
- Gabel und Stoßdämpfer moderner Konstruktion (Monofederbein, Betätigung durch Umlenkung), sofern das entsprechende Serienmotorrad im Bestimmungszeitraum nicht damit ausgestattet war
- einstellbare Handhebel

Die weiteren Merkmale sind in der jeweiligen Klassendefinition gelistet.

3.5. Weitere zulässige Abweichungen

Auf Anfrage ist eine Abweichung zur Einstufung in einer der Standard-Klassen möglich, um eine Chancengleichheit zu wahren.

4. Allgemeine Technische Bestimmungen aller Klassen

4.1. Der Wettbewerb ist ausschließlich für Motorräder mit Viertakt-Saugmotoren, Fahrtwindkühlung und Vergasern ausgeschrieben.

4.2. Teilnehmende Motorräder müssen in ihrer technischen Basis der Baureihe, zumindest aber der Basiskonstruktion eines Straßenmotorrades entsprechen, das zum Zeitpunkt der klassenzugehörigen Baujahrsbegrenzung im freien Handel erhältlich war.

4.3. Alle für Motor und Fahrwerk verwendeten Teile müssen in ihrer Grundkonstruktion dem Bestimmungszeitraum ihrer jeweiligen Klasse entsprechen.

4.4. Motorräder und Teile, die zu einem späteren Zeitpunkt gebaut wurden, sind zugelassen, sofern sie der technischen Grundkonstruktion zulässiger Teile der jeweiligen Klasse entsprechen.

4.5. Diese Regelung gilt für alle Bauteile des Motorrades. Im Zweifelsfalle kann ein Nachweis verlangt werden.

4.6. Profireifen sind vorgeschrieben, die Verwendung von Regenreifen ist nicht zulässig.

4.7. Schnelltankanlagen sind zulässig, sofern der Benzintank über keine Entlüftungsöffnung verfügt und der Benzinfluss jederzeit unterbrochen werden kann. Die Tankvorrichtungen für Motorräder von one-bike-Teams müssen so beschaffen sein, dass der Benzinfluss jederzeit unterbrochen werden kann und beim Loslassen des Benzinbehälters automatisch unterbrochen wird.

5. Technische Bestimmungen, Sicherheitsbestimmungen

5.1. Kennzeichnung: Alle Motorräder müssen vorne, links und rechts mit gut lesbaren Startnummern ausgestattet sein.

5.2. Ölsicherheit: Alle ölführenden Schraubverbindungen (Ölablassschraube, Öleinfüllöffnung/verschluss, Ölfilter) müssen fest und zuverlässig gesichert sein. Be- und Entlüftungsschläuche müssen in getrennte Behälter mit einem ausreichenden Volumen (min 0.5 l) münden.

5.3. Phonlimit: Die Motorräder dürfen während der Veranstaltung das von der Motorsportarena festgelegte Phonlimit nicht überschreiten (siehe hierzu Merkblatt der MAO).

5.5. Splittersicherheit: Scheinwerfer, Leuchten und Spiegel sind abzubauen oder so abzukleben, dass sie nicht splintern können.

5.6. Seitenständer müssen abgebaut oder gegen Ausklappen gesichert werden.

5.7. Soziusfußrasten müssen abgebaut oder gegen Ausklappen gesichert werden.

5.8. Helme müssen der ECE 05 oder einer vergleichbaren Norm entsprechen.

5.9. Fahrerbekleidung muss aus Leder bestehen. Zweiteilige Kombis sind zulässig, wenn sie fest miteinander verbunden sind. Stiefel müssen den Knöchel bedecken. Das Tragen von Handschuhe ist ebenso Pflicht wie das Tragen eines Rückenprotektors.

6. Sonderregelungen Endurance

6.1. Es wird mit einem Motorrad oder 2 Motorrädern gefahren. Die Zeitnahme erfolgt nur mit einem Transponder - deshalb muss bei 2-bike-Teams beim Fahrerwechsel der Transponder gewechselt werden.

6.2. Es werden zwei 2 Aufwärmrunden aus der Boxengasse gefahren. Nach Beendigung der zweiten Runde wird die Startaufstellung auf der Start/Zielgeraden vorgenommen. Die Startpositionen sind mit Nummerntafeln gekennzeichnet.

6.3. Gestartet wird per Le Mans-Start: Der 2. Fahrer hält das laufende Motorrad im 45 Grad Winkel an der Boxenmauer fest. Der Startfahrer steht auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite und wartet auf das Startsignal.

6.4. Bei einem Sturz in der ersten Runde kann das Rennen abgebrochen und neu gestartet werden.

6.5. Bei einem Sturz im weiteren Rennverlauf kann die Rennleitung eine Safety-Car-Phase einleiten. Dies wird bei Start/Ziel mit einem Schild „SC“ gekennzeichnet. Das Safety Car sammelt das Feld an der Ausfahrt aus der Boxengasse ein. Hinter dem Safety Car herrscht Überholverbot. Die Beendigung der Safety Car-Phase wird durch Verlöschen der Blinklichter am Safety Car angekündigt. Nachdem das Safety Car die Strecke verlassen hat, gilt das Überholverbot bis zur Start/Ziellinie.

6.6. Die Fahrt von Rettungs- und Bergungsfahrzeugen wird mit der Weissen Flagge signalisiert.

6.7. Kommt ein Motorrad zum Sturz, darf dieses Fahrzeug nicht mehr auf die Strecke zurück, sondern muss über die Rettungswege oder durch den Abschleppwagen in die Boxengasse gebracht werden. Nach einer erneuten, bestandenen technischen Abnahme kann das Rennen fortgesetzt werden. Alternativ kann ein 2-bike-Team das Rennen als One-Bike-Team beenden.

6.8. In der Boxengasse und auf den Rettungswegen gelten ein Speedlimit von 50 km/h und ein Überholverbot.